

Kulturkaffee im Rundbau

# Die Projektidee nimmt Fahrt auf

Vor drei Monaten bin ich mit dem ersten Artikel im Gallispitz zur Vision für einen neuen Kultur- und Begegnungsraum in die Quartier-Öffentlichkeit getreten und damit sozusagen «in See gestochen» – aufgebrochen zu einer Reise mit klarer Mission, aber doch ins grosse Unbekannte. Welchen Wellengang das «Kulturkafi-Schiff» bisher erlebt hat – davon handelt dieser Artikel.



Zur Projektvorstellung für einen neuen Kultur- und Begegnungsraum am 3. Oktober war unser Quartierzentrum rappellvoll – so viele Interessierte, die sich auf die Newsletter-Liste eingetragen und damit sozusagen ein Ticket als Beobachter dieser Abenteuerreise gelöst

haben; so viel Zuspruch, Begeisterung, wohlwollende Gespräche, Ideen und natürlich auch kritische Stimmen.

Das Feuer dieses Auftakt-Abends haben wir genutzt, um mit dem notwendigen Schwung in die kommenden arbeitsreichen Wochen einzutauchen. Der gemeinnützig ausgerichtete Verein «IG Kulturkaffee im Rundbau» wurde gegründet, und alle Vorbereitungen wurden getroffen, um die Idee so verständlich und eingängig wie möglich zu präsentieren.

Ein grosses Dankeschön schicken wir an dieser Stelle in die Richtung von Nico Spahni, der uns mit seinem Know-how in der Realisation des Film-Clips unterstützt hat. Ebenso danken möchten wir Marcel Stadelmann, der uns auf ehrenamtlicher Basis die Homepage ermöglicht und immer wieder verlässlich aktualisiert hat.

Das Ziel war nun, in einem Crowdfunding herauszufinden, wie klar Veltheim hinter dieser Vision steht und ob die Quartierbewohner auch bereit sind, mit einer Spende ein Zeichen zu setzen.

Als Finanzierungsschwelle wurden symbolisch 20 000 Franken bis Ende November gesetzt. Erst bei einem Sammelerfolg würden wir die Reise entgegen allen Widrigkeiten fortsetzen und die Flotte entsprechend aufrüsten.

## Das erste Kulturprogramm

Wind in unsere Segel blies der Stadtrat an der Våltemer Landsgemeinde am 25. Oktober, als er dem Kulturkaffee unter der Bedingung eines erfolgreichen Crowdfundings die Unterstützung der Stadt bei den Verhandlungen mit der Bauherrschaft zusicherte. Zudem erachtete der Entscheidungsträger das Projekt als «grundsätzlich geeignet» für eine Geldentnahme aus dem Luciak-Weilenmann-Fonds.

Am 27. Oktober war es dann so weit: Am Start-Event zum Crowdfunding haben wir mit einer bunten Truppe die Korken knallen lassen, Crêpes genossen und damit die Sammelaktion gestartet. Das erste kulturelle Programm im Rahmen des noch heimatlosen Kulturkaffees wurde von Samuel Zimmermann



bestritten (der Mann aus dem Quartier mit «energischem Gitarrenspiel und kräftiger Stimme» – seine Worte). Herzlichen Dank für diesen wunderbaren, ehrenamtlichen Auftritt. Als Überraschungsgast hat Clownfrau Pirulla dem Regen frech ins Gesicht gelacht und so unseren Anlass mit ihrem Charme herzlich bereichert.

Gesponsert von der IG KuBa haben wir Plakate und Flyer kreiert, um diese unkonventionelle Umfrage im Quartier zu lancieren, und 26 fleissige freiwillige Helferhände haben damit rund 7000 Briefkästen gefüttert. Quartierbewohner ohne Internet konnten ihre Stimme auch per Einzahlungsschein direkt an unseren Verein abgeben.

#### Visionäres Ziel erreicht

Die Crowdfunding-Rakete ist anfangs schnell in die Höhe gestiegen, viele der Unterstützerinnen haben klar mehr als die vorgeschlagenen 20 Franken in die Hand genommen – deutlich wurde aber auch, dass unser visionäres Ziel von 1000 spendenden Quartierbewoh-

nern ein Wunschtraum bleiben würde. Wir haben jeden uns zur Verfügung stehenden Kanal genutzt, um den Gedanken möglichst in alle Vältener Stuben zu tragen: neben dem wöchentlichen Newsletter wurde eine Medienmitteilung geschrieben, dem Stadi für einen Artikel Auskunft gegeben und im Radio Stadtfilter live Red und Antwort gestanden.

Immer wieder wurde das kleine Beiboot in Richtung Vältener Vereine losgeschickt. Es schien uns zentral, deutlich zu machen, dass erstens eine Öffnung des Rundbaus wie sie hier angedacht ist, für *alle* Quartierbewohner sein soll – egal welchen Alters, welcher Konfession, welcher politischen Gesinnung, mit welchem kulturellen Hintergrund. Und dass zweitens die Chance auf eine Realisierung grösser wird, je gewichtiger unser Schiff mit dem Rückhalt aus dem Quartier beladen ist.

Kurz vor Mitternacht am 28. November hat die Projektidee die 20 000-Franken-Hürde geschafft. Herzlichen Dank allen Unterstützerinnen und Unterstüt-

zern – auch denjenigen, die privat für uns die Werbetrommel gerührt haben.

#### Mitgliedschaft vorläufig kostenlos

Es geht also weiter: Mit aufgeblähtem Segel und voller Tatendrang setzen wir uns dafür ein, dass die Vision für ein kulturkaffee-imrundbau in unserem Quartier Wirklichkeit wird.

Falls jemand unsere Abenteuerreise als Beobachter mitverfolgen möchte, darf er oder sie sich unter der Adresse kulturkaffeeimrundbau@gmail.com für den Newsletter-Verteiler anmelden. Wer sogar ein Ticket für die Mitfahrt lösen möchte, kann sich unter derselben Email-Adresse bis auf weiteres kostenlos als Vereinsmitglied anmelden. Ihr findet alle Informationen zum Projekt unter kulturkaffeeimrundbau.ch.

Wünscht uns günstigen Wind für die Gespräche mit der Bauherrschaft.

Sabine Thommen im Namen des Vorstandes der IG Kulturkaffee im Rundbau

.....  
KULTURKAFFEEIMRUNDBAU.CH

**l'atelier d f**  
Chantal Hartmann-Dacier

### Französisch-Einzelkurse à la carte

Aktivieren Sie Ihre Sprachkenntnisse in ungezwungener Atmosphäre.  
... ob für Studium, Beruf, Reisen oder aus purer Freude!

Mehr erfahren Sie auf [www.hartmann-dacier.ch](http://www.hartmann-dacier.ch)  
[info@hartmann-dacier.ch](mailto:info@hartmann-dacier.ch)

Rudolf Steiner Schule Winterthur  
Seit über 40 Jahren

## Schritt für Schritt...

Bei uns erwartet die Kinder eine ganzheitlich  
gestaltete Schulzeit:  
Von der Eltern-Kind-Gruppe bis zur  
Berufswahl oder der Matura.



WWW.RSSW.CH

RUDOLF STEINER SCHULE  
WINTERTHUR

Malerstrasse 15, 8408 Winterthur, Telefon 052 302 19 97  
sekretariat@rssw.ch, www.rssw.ch